Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.



Nr. 134.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 22. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Wahlresultate.

Bromberg. Wahlbezirk 3. Stadt und Landkreis Bromberg. Stichwahl zwischen Hahn, kons., und Komierowski, Pole.

Marienwerder. Wahlbezirk 1. Stuhm, Marienwerder. Müller, Reichsp., gewählt.

Marienwerder. Wahlbezirk 5. Angerburg-Lötzen. v. Staudy, kons., gewählt.

Marienwerder. Wahlbezirk 6. Oletzko-Lyck. Steinmann, kons., gewählt.

Marienwerder. Wahlbezirk 7. Sensburg-Ortelsburg. Graf Mirbach, kons., gewählt.

Marienwerder. Wahlbezirk 8. Deutsch-Crone. Gamp, Reichsp., gewählt.

Herzogthum Braunschweig. Wahlbezirk 3. Holzminden. Schütte, dfrs., gewählt.

Magdeburg. Wahlbezirk 1. Salzwedel-Gardelegen. Stichwahl zwischen Graf v. d. Schulenburg-Beetzendorf, kons. und Neukirch-Konitz, dfrs.

Marienwerder. Wahlbezirk 4. Thorn-Culm. Stichwahl zwischen Dommes, natl. und v. Slaski, Pole.

Kassel. Wahlbezirk 4. Eschwege-Schmalkalden-Witzenhausen. Stichwahl zwischen Wilisch, dfrs. und v. Christen, kons.

Pfalz. Wahlbezirk 6. Kaiserslautern. Miquel mit 18 St. Majorität gewählt.

Reuß. Wurm, Soz., gewählt.

Hannover. Wahlbezirk 10. Hildesheim. Stichwahl zwischen Hoyermann, natl. und v. Hake, Welfe.

Herzogthum Anhalt. Wahlbezirk 1. Dessau-Zerbst. Rösicke-Berlin, natl., gewählt.

Potsdam. Wahlbezirk 8. Westhavelland. Stichwahl zwischen Ewald, Soz., und Rickert, dfrs.

Herzogthum Anhalt. Wahlbezirk 2. Bernburg-Ballenstädt. Stichwahl zwischen Oechelhäuser, natl. und Grelling-Berlin, dfrs.

Breslau. Wahlbezirk 10. Waldenburg. Stichwahl zwischen Dr. Websky, natl. — Kartell, und Eberty, dfrs.

Breslau. Wahlbezirk 11. Reichenbach-Neurode. Stichwahl zwischen Metzner, Soz., und Prinz Georg Schönaich-Carolath-Beuthen-Möllendorf, Reichsp. — Kartell.

Liegnitz. Wahlbezirk 7. Landeshut-Jauer-Bolkenhain. Dr. Hermes, dfrs., gewählt.

Liegnitz. Wahlbezirk 10. Rothenburg-Hoyerswerda. Graf Arnim, Reichsp. — Kartell, gewählt.

Oppeln. Wahlbezirk 2. Oppeln. Graf Ballestrem, Zentr., gewählt.

Oppeln. Wahlbezirk 5. Beuthen-Tarnowitz. Szmula, Zentr.

Breslau. Wahlbezirk 13. Frankenstein-Münsterberg. Graf Chamaré, Zentr.

Breslau. Wahlbezirk 9. Striegau-Schweidnitz. Stichwahl zwischen Hirt-Kammerau, Reichsp.-Kartell, und Stephan-Beuthen, dfrs.

Königsberg. Wahlbezirk 7. Mohrungen-Pr. Holland. Wichmann, kons., gewählt.

Stettin. Wahlbezirk 4. Stadt Stettin. Herbert, Soz., 7761 St., Dr. Broemel, dfrs., 5389 St., Reitzenstein, natl. — Kartell 3411 St., Liebermann von Sonnenberg, Antisemit, 566 St.

Oppeln. Wahlbezirk 6. Kattowitz-Zabrze. Letocha, Zentr., gewählt.

Oppeln. Wahlbezirk 10. Neustadt. Graf Matuschka, Zentr., gewählt.

Oppeln. Wahlbezirk 12. Neisse. Horn, Zentr., gewählt.

Oppeln. Wahlbezirk 1. Kreuzburg-Rosenberg. Erbprinz Kraft zu Hohenlohe-Oehringen, Reichsp.

Breslau. Wahlbezirk 2. Glatz-Habelschwerdt. Frhr. von Huene, Zentr.

(Fortsetzung im Abendblatt.)

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 22. Februar. Bisher sind 255 Wahlen bekannt. Gewählt sind 26 Konservative, 10 Reichspartei, 11 Nationalliberale, 62 Zentrum, 12 Freisinnige, 16 Sozialisten, 3 Polen, 1 Wildliberaler, 10 Elsässer, 3 Demokraten, 1 Däne. Es sind 100 Stichwahlen erforderlich; zwischen 13 Konservativen, 15 Reichspartei, 58 Nationalliberalen, 15 Zentrum, 40 Freisinnigen, 43 Sozialisten, 2 Welfen, 4 Polen, 1 Wildliberalen, 1 Elsässer und 9 Demokraten.

Stuttgart, 21. Februar. Das Befinden des Königs ist gegenwärtig weniger gut. Derselbe gebraucht gegen katarrhalische Beschwerden eine Inhalationskur.

Pest, 21. Februar. Die Einsegnung der Leiche des Grafen Julius Andrassy hat heute mit großer Feierlichkeit und unter zahlreicher Theilnahme von Leidtragenden stattgefunden. Die Mitglieder der Regierung und des Parlamentes waren in corpore erschienen, ferner sämmtliche Bannerherren, die gemeinsamen Minister, der österreichische Ministerpräsident Graf Taaffe, die Botschafter von Deutschland, England und Italien, die Generalität der gemeinsamen Armee und der Landwehr, eine österreichische Deputation, bestehend aus den Abgeordneten von Chlumecky, von Plener und Sueß, Professoren, Vereine, der Adel, Korporationen und Deputationen aus allen Theilen des Landes und Abordnungen des gemeinsamen Heeres und der Landwehr. Der Kaiser Franz Josef wurde von dem Kardinal Simon empfangen, nahm neben der Erzherzogin Klotilde Platz und wohnte der Zeremonie stehend und entblößten Hauptes bei. Nach der Trauerrede des Vize-Präsidenten des Oberhauses Szlavy v. Okany zog sich der Kaiser zurück. In den Straßen, durch welche sich der imposante Trauerzug bewegte, brannten die Laternen, die Verkaufsläden waren geschlossen.

Pest, 21. Februar. Die Kaiserin erschien heute persönlich an der Bahre des Grafen Andrassy und verrichtete, nachdem sie einen Kranz niedergelegt hatte, ein Gebet.

Pest, 21. Februar. Die Botschafter Prinz Reuß, Sir Paget und Graf Nigra sind zu dem Leichenbegängnisse Andrassys eingetroffen.

Prag, 21. Februar. „Narodny Listy“ sind wegen Veröffentlichung der Kundgebung konfiszirt, welche in der gestrigen jungczechischen Vertrauensmänner-Konferenz beschlossen wurde.

Rom, 21. Februar. Der Kronprinz Victor Emanuel hat gestern Abend von Brindisi aus die geplante, anläßlich des Todes des Herzogs von Aosta unterbrochene Reise nach dem Orient wieder angetreten.

London, 21. Februar. Der Schriftwechsel betreffend die Lage der Völkerschaften in der asiatischen Türkei und über den Prozeß Mussa Bey ist im Parlamente zur Vertheilung gelangt. Eine Depesche Lord Salisburys vom 24. Januar instruirt den Botschafter White, den Sultan und die Pforte auf die Gefahr hinzuweisen, welche eine Fortdauer der Zustände, wie sie in den Bezirken Wan, Bitlis und Musch herrschten, mit sich bringen müsse. Alle Unterthanen des Sultans, ob Christen oder Muselmänner, hätten ein Recht auf Schutz gegen Beschimpfung ihrer Person oder Verletzung ihres Eigenthums. Im Falle dieselben von den Gerichten keine Gerechtigkeit erlangen könnten, würde die daraus entstehende Unzufriedenheit eine ernste Gefahr für das türkische Reich bilden. Der Botschafter solle auch darauf hinwirken, daß in der Angelegenheit des Mussa Bey Gerechtigkeit geübt werde.

London, 21. Februar. Nach einer weiteren bei „Lloyds“ eingegangenen Depesche aus Ismailia ist der Dampfer „Martaban“, welcher im Suezkanal auf den Grund gefahren war, wieder flott gemacht und der Kanal wieder frei.

Paris, 21. Februar. Wie verschiedene Blätter melden, ist der ehemalige Minister des Auswärtigen, Graf Napoleon-Daru gestorben. Der Herzog von Luynes und der Oberst Parseval haben bei dem Minister des Innern die Erlaubniß nachgesucht, mit dem Herzog von Orleans die Gefangenschaft zu theilen, falls letzterer in eine Strafanstalt übergeführt wird.

Paris, 22. Februar. Im Senat ist gestern der Antrag Marcel Barthe, betreffend die Ueberweisung gewisser Preßvergehen an das Zuchtpolizeigericht, in erster Lesung angenommen. Der Entwurf, betreffend proportionale Pensionen der Offiziere, wurde trotz der Einsprache des Kriegsministers abgelehnt. Die parlamentarische Ackerbaugruppe hat nahezu einstimmig einen Zoll von drei Francs auf Mais und vier Francs auf Reis anstatt der ursprünglich beantragten drei Francs für gebrochenen Reis beschlossen. — Das Ministerium wird morgen in der Angelegenheit des Herzogs von Orleans verhandeln. Wenn sich die Mehrheit für Ausführung des Gesetzes ausspricht, dürfte der Herzog unverzüglich in das Zentral-Gefängniß übergeführt werden.

Petersburg, 21. Februar. Dem „Regierungsboten“ zufolge scheint die asiatische Cholera in Mesopotamien nur zeitweilig aufgehört zu haben und verbreitet sich weiter in Persien. Der Seuchenheerd ist indessen einige hundert Werst von der russischen Grenze entfernt und befindet sich in der Gegend von Tabris und Hamadan. Trotzdem läßt Rußland durch einen dorthin entsandten Arzt Beobachtungen anstellen, hat an der Grenze prophylaktische Maßregeln getroffen und seinen mohamedanischen Unterthanen die Pilgerreisen nach Persien und der Türkei untersagt.

London, 21. Febr. Der Castle-Dampfer „Garth-Castle“ ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Der Castle-Dampfer „Dunrobian Castle“ ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Der Union-Dampfer „Nubian“ ist gestern von den Kanarischen Inseln auf der Heimreise abgegangen.

Angekommene Fremde.

Posen, 22. Februar.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Krzysztoporski aus Dobczyn, v. Moszczenski aus Slembowo, Graf v. Potulicki aus Krakau, Graf v. Czarnecki aus Gogolewo, v. Chelkowski aus Starygrod, Oberamtmann Zeysing aus Mur. Goslin, die Kaufleute Kretschmer aus Breslau, Lachmann aus Glogau.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Kaufleute Zillich aus Kronach, Goldenring aus Breslau, Gläßner und Frau aus Lublinitz, Schörling aus Bremen, Fischer aus Hagen, Conrad aus Waldenburg, Bornfeld aus Remscheidt und Levy aus Hechingen, die Rittergutsbesitzer v. Nathusius und Frau aus Uchurowo und Fischer aus Drochow, Pr.-Lieut. Seifert aus Militsch, Posthalter Weiß aus Pinne, Direktor Kaiser und Frau aus Owinsk und Ingenieur Pistorius aus Berlin.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Breuer aus Köln, Guttentag aus Falkenstein i. S., Schlur aus Paris, Jacoby aus Apolda, Barthel und Neumann aus Hamburg, Pietrkowski, Blumenreich, Keller, Griebel, Roßdeutscher und Fischer aus Berlin, Wertheimer aus Mainz, Wehmer aus Stettin, Koplowitz aus Neisse, die Rittergutsbes. Frhr. v. Massenbach und Frau aus Bialokosch und Frau v. Blumenthal aus Tonowo, Hofschauspielerin Frl. Haverland aus Berlin und Sanitätsrath Dr. Meinhof aus Pleschen.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Hoene aus Berlin, Penkuhn aus Bremen, Mohrenhoven aus Düren, Rohrbeck aus Stettin, Wuth aus Frankfurt a. M. und Michel aus Erfurt. Buchhändler Wühring aus Leipzig, Fabrikant Schiffmann aus Dresden, Ingenieur Neye aus Kiel und Rentier Sauerwald aus Breslau.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Cohn aus Bromberg und Cohn aus Danzig.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus“. Die Kaufleute Lux aus Breslau, Lehnert aus Sady, Kottsiepen aus Solingen und Schüler aus Punitz, Mühlenbesitzer Lewin aus Niedermühle und Malermstr. Ruster aus Tarnowitz.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Chemnitz aus Thal in Thüringen, Schäkermann aus Elberfeld, Coopmann aus Solingen, Ullrich aus Annaberg, Kummer aus Ober-Langen-Bielau, Wiens und Schmidt aus Berlin.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Strauß aus Frankfurt a. M., Golinski aus Breslau, Cretzdorff aus Stettin, Pursch aus Berlin, Manthey aus Konin und Cohn aus Sieradz.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Rittergutsbesitzer Kremre aus Wesolki, die Kaufleute Slominski aus Thorn und Grafftein aus Polen, Bürger Domanski aus Wollstein.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Februar 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
21. Nachm. 2	763,6	O mäßig	heiter	+ 2,1
21. Abends 9	763,9	O frisch	wolkenlos	— 1,8
22. Morgs. 7	765,0	O leicht	wolkenlos ¹)	— 5,9

¹) Früh leichter Reif.

Am 21. Februar Wärme-Maximum + 4,8° Cels.
Am 21. " Wärme-Minimum — 5,8° "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 21. Februar Morgens 1,34 Meter.
" " 21. " Mittags 1,46 "
" " 22. " Morgens 1,30 "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 21. Februar. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,442. Pariser do. 80,95, Wiener do. 172,10, Reichsanl. 107,20, Oesterr. Silberr. 76,50, do. Papierr. 76,30, do. 5proc. do. 87,40, do. 4proz. Goldr. 95,10, 1860er Loose 1 3 60, 4proz. ung. Goldr. 89,30, Italiener 94,20, 1880er Russen 94,00, II. Orientanl. 68,60, III. Orientanl. 68,40, 5proz. Spanier 73,10, Unif. Egypter 95,50, Konvertirte Türken 17,90, 3prozentige portugisische Anleihen 64,60, 5proz. serb. Rente 83,80, Serb. Tabaksr. 83,00, 6pr. cons. Mexik. 94,80, Böhm. Westb. 289⅝, Centr. Pacific 116,60, Franzosen 189⅝, Galizier 168¼, Gotthardbahn 69,10, Hess. Ludwb. 119,70, Lombarden 116⅞, Lüb.-Büchener 179,00, Nordwestb. 75¾, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 275¾, Darmstädt. Bank 170,40, Mitteld. Kreditbank 114,50, Reichsbank 139,30, Disk.-Kommandit 236,19, 5proz. amort. Rum. 98,40, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 188.

Dresdener Bank 176,20, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 155,90, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,50, 4½pCt. Portugiesen 95,40, Siemens Glasindustrie 157,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 107,10.

Privatdiskont 3¾ Prozent.

¹) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 275⅞, Franzosen 189½, Galizier 168, Lombarden 117, Egypter 95,50, Diskonto-Kommandit 237,90, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 169,40, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 163,90, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,— Schweizer Nordost —. La Veloce —. Aldino Montan —. Zolltürken —,—, Gelsenkirchen 149,20.

Wien, 21. Februar. (Schluss-Kurse). Durchweg sehr fest und animirt.

Oesterr. Papierrente 89,95, do. 5proz. do. 101,85, do. Silberrente 88,90, 4proz. Goldrente 110,55, do. ungar. Goldr. 103,40, 5proz. Papierrente 99,45, 1860er Loose 140,50, Anglo-Aust. 171,80, Länderbank 240,40, Kreditaktien 322,15, Unionbank 263,60, Ung. Kredit 352,75, Wiener Bankverein 126,40, Böhm. Westbahn —,—, Buschs. Eisenb. 436,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 222,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 264,00, Franzosen 220,00, Galizier 195,75, Alp. Montan-Aktien 111,80, Lemberg-Czernowitz 232,50, Lombarden 136,75, Nordwestbahn 204,25, Pardubitzer 171,50, Tramway —,—, Tabakaktien 113,75, Amsterdamer 98,00, Deutsche Plätze 58,05, Lond. Wechsel 118,60, Pariser do. 47,05, Napoleons 9,41, Marknoten 58,05, Russ. Bankn. 1,28½, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 220,50, Bulgarische Anleihe —,—.

Wien, 21. Februar. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 352,25, Kreditaktien 322,00, Franzosen 219,60. Lombarden 136,25, Galizier 195,50, Nordwestbahn 204,00, Elbethalbahn 222,75, österr. Papierrente 88,90, do. Goldrente 110,30, 5proz. ungar. Papierrente 98,90, 4proz. do. Goldrente 103,35, Marknoten 58,05, Napoleons 9,40½, Bankverein 126,60, Tabakaktien 113,50, Unionbank 263,50, Länderbank 240,10, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan —,—, Böhm. Nordbahn —,—. Fest.

Paris, 20. Febr. Abds. Boulevardverkehr. 3% Rente 88,02½, ungar. Goldrente —. Italiener 93,92, Türken —,—, Türkenloose 74,75, Spanier 73⅛, Egypter 477,81, Banque ottomane 537,50, Rio Tinto 391,25, Panama Aktien 61,25, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Franzosen —, Behauptet.

Paris, 21. Februar. Schluss-Course. Ruhig.

3proz. amort. R. 91,95, 3proz. Rente 88,00, 4½proz. Anleihe 105,52½, Italienische 5proz. R. 93,87½, österreichische Goldrente 95¾, 4proz. ungar. Goldrente 88,81, 4proz. Russen 1880 94,00, 4proz. Russen 1889 93,65, 4proz. unif. Egypter 478,12, 4proz. Spanier äussere Anleihe 72¾, Konv. Türken 18,25, Türkische Loose 74,40, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 496,25, Franzosen 470,00, Lombarden 307,50, do. Prioritäten 319,00, Banque ottomane 53?,25, Banque de Paris 795,25, Banque d'escompte 518,75, Crédit foncier 1308,75, do. mobilier 452,50, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 63,75, do. 5proz. Obligationen 52,00, Rio Tinto Aktien 382,50, Suezkanal Aktien 2308,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122⁵⁄₁₆, do. London, kurz 25,28, Chèques auf London 25,28, Compt. d'Escompte 63?,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 10,75, 4proz. neueste Russen 93¼.

London, 21. Februar. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97⁹⁄₁₆, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92¾, Lombarden 12⅛, 4proz. Russen von 1889 93½, Conv. Türken 17⅞, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 87¾, 4proz. Spanier 72½, 5proz. privil. Egypter 104, 4proz. unifiz. do. 94⅜, 3proz. garant.

do. 10½, 4½proz. egypt. Tributanl. 86⅝, 6proz. kons. Mexik. 85¼, Ottomanbank 11¼, Suezaktien 91, Canada Pacific 76¾, De Beers Aktien neue 17⅛. Platzdiskont 4½.

Rio Tinto 15½, Rubinen-Actien ⅝ % Agio, Silber 43⅞.

In die Bank flossen heute 123 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 21. Februar. Wechsel London 3 Mt. 91,80, do. Berlin 3 M. 44,95, do. Amsterdam 3 Mt. 76,00, do. Paris 36,35, ½-Imperials 7,32, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 240, do. 1866 (gest.) 229¼, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 100¼, do. III. do. 100¾, do. Anl. von 1884 —, do. 4 proz. innere Anleihe 85½, do. 4½% Bodenkr.-Pfandbr. 143¼, Grosse Russ. Eisenb. 231½, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien —, Petersburg. Diskontobank 667, do. intern. Handelsbank 539, do. Privat-Handelsb. 323, Russ. Bank für ausw. Handel 274½, Warsch. Diskontobank 282, Russ. Südwestbahnaktien 107¼, Privatdiskont 6.

Newyork, 21. Februar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 26, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 27⅜, Illinois Centralbahn-Aktien 114, New-York Centralbahn-Aktien 106¼, Central-Pacific Aktien —, Reading und Philadelphia Aktien 40¼, Louisville u. Nashville Aktien 86, Lake Shore Aktien 105, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 68½.

New-York, 20. Febr. (Schluss-Course). Ruhig.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82½, Cable Transfers 4,82½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21¼, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¼, 4proz. fundirte Anleihe 122½, Canadian Pacific-Aktien 74⅜, Central Pacific do. 33¼, Chicago und North-Western do. 108¼, Chicago, Milwaukee & St.Paul do. 68¼, Illinois Cent. do. 113, Lake Shore-Michig. South do. 105, Louisville & Nasville do. 85⅞, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26, N.-Y. Lake Erie, West. nd Mort-Bonds 101, N.-Y., Cent. & Hudson River do. 106, Northern Pacific Preferred do. 73⅞, Norfolk & Western Preferred do. 61⅛, Philadelphia & Reading do. 40, St. Louis & San Francisco Pref. do. 38½, Union Pacific do. 66, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 27¼.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Rio de Janeiro, 20. Febr. Wechsel auf London nominell.

Produkten-Kurse.

Köln, 21. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,30, per Mai 20,50. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 16,90, per Mai 16,70. Hafer hiesiger loco 16 00, fremder 17,00. Rüböl loco 73,00, per Mai 70,00, per Oktober 60,40.

Bremen, 21. Februar. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 6,80 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 236 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 183 Gd.

Hamburg, 21. Februar. Kaffee (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar 85¼, per März 85, per September 83¾. Behauptet.

Hamburg, 21. Febr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per Februar 12,25, per März 12,32½, per Mai 12,55, August 12,82½. Stetig.

Hamburg, 21. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 185—188. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 175—188, russischer loco ruhig, 123—125. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt fest, loco 70. — Spiritus sehr still, per Februar 22 Br., per Februar-März 22 Br., per April-Mai 22⅛ Br., per Mai-Juni 22½ Br., per September-Oktober —. Kaffee fest. Umsatz 7000 Sack. — Petroleum still. Standard white loco 7,00 Br., — Gd., per März 6,85 Br. — Wetter: Frost.

Wien, 21. Februar. Weizen per Frühjahr 8,93 Gd., 8,98 Br., per Herbst 8,05 Gd., 8,10 Br. Roggen per Frühj. 8,38 Gd., 8,43 Br., per Mai-Juni 8,38 Gd., 8,43 Br. Mais per Mai-Juni 5,18 Gd., 5,23 Br., per Juli-August 5,33 Gd., 5,38 Br. Hafer per Frühjahr 8,20 Gd., 8,25 Br., per Herbst 6,25 Gd., 6,30 Br.

Pest, 21. Februar. Produktenmarkt. Weizen behauptet, loco per Frühjahr 8,58 Gd., 8,60 Br., per Herbst 7,78 Gd., 7,80 Br. Hafer per Frühjahr 7,90 Gd., 7,95 Br., per Herbst 5,83 Gd., 5,85 Br. — Neuer Mais 4,90 Gd., 4,92 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12⅜ a 12½. — Wetter: Bewölkt.

Paris, 21. Febr. (Schlussbericht.) Rohzucker 88% fest, loco 29,50 à 29,75. Weisser Zucker beh. Nr. 3 per 100 Kilo per Febr. 34,57, per März 34,80, per April-Juni 35,25, per Mai-August 35,50.

Paris, 21. Februar. (Getreidemarkt.) (Schlussbericht.) Weizen fest, per Februar 24,50, per März 24,40, per März-Juni 24,40, per Mai-August 24,25. — Roggen ruhig, per Februar 16,25, per Mai-August 16,25. — Mehl fest, per Febr. 52,50, per März 52,90, per März-Juni 53,25, per Mai-August 53,90. — Rüböl, September-Dezember 70,50 — Spiritus fest, per Februar 35,75, per März 36,25, per März-April 36,50, per Mai-August 37,75. Wetter: Regnerisch.

Petersburg, 21. Febr. (Produktenmarkt.) Talg loco 44,00, per August 43,00 Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,50. Hafer loco 4,60. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,00. — Frost.

Havre, 21. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio 12 000 Sack, Santos 7 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 21. Februar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 105,25, per Mai 104,75, per September 104,25. Fest.

Antwerpen, 21. Februar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bezahlt und Br., per Februar 16⅞ Br., per März 16⅞ Br., per September-Dezember 18 Br. Ruhig.

Antwerpen, 21. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet, Roggen ruhig. Hafer behauptet, Gerste fest.

Amsterdam, 21. Februar. Bancazinn 56.

Amsterdam, 21. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine unverändert per März 197, per Mai 200. — Roggen loco unverändert, auf Termine unver., per März 144 a 143, per Mai 145 a 144, per Oktober 137 a 138 a 137. — Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 40, per Mai 38⅛, per Herbst 32

Amsterdam, 21. Februar. Java-Kaffee good ordinary 56.

London, 21. Februar. Wollauktion. Infolge Nebels verschoben.

London, 21. Febr. 96pCt. Javazucker 15 ruhig. Rübenrohzucker neue Ernte 12¼ ruhig. Centrifugal Cuba —. Wetter:

London, 21. Februar. Chili-Kupfer 46⅝, per 3 Monat 47¼.

London, 21. Februar. Getreidemarkt. Schlussbericht. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 24 640. Gerste 2640, Hafer 26 060.

In sämmtlichen Getreidearten vollkommener Stillstand in Folge Nebels. Tendenz sehr schwach. Hafer stetig.

Manchester, 21. Febr. 12r Water Taylor 7¾, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8¼, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mayoll 9½, 40r Medio Wilkinson 11, 32r Warpscops Lees 8¾, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10¼, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. Fest.

Glasgow, 21. Februar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 52 sh. 8 d.

Glasgow, 21. Februar. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 880 102 Tons gegen 1 034 231 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 89 gegen 80 im vorigen Jahre.

Liverpool, 21. Februar. Getreidemarkt. Alle Artikel unverändert. — Wetter: Schön.

Liverpool, 21. Februar. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6 000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 6000 Ballen.

Liverpool, 21. Februar. Baumwolle. Umsatz 6 000 B., davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferung: März-April 6 1/32 Verkäuferpreis, Juli August 6 9/64 d. do.

Liverpool, 21. Februar. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 6 000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Ruhig. Amerikan good ordinary —, Amerikan low middling —.

Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März 6 1/64 Käuferpreis, März-April 6 1/32 Verkäuferpreis, April-Mai 6 1/16 do., Mai-Juni 6 3/32 do., Juni-Juli 6 7/64 do., Juli-August 6⅛ do., August-September 6 9/32 do., September — d. do.

Liverpool, 21. Februar. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 34 000, desgl. von amerikanisch 32 000, desgl. für Spekulation 2 000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Konsum 35 000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 65 000, Wirkl. Export 5 000, Import der Woche 83 000, davon amerikanische 67 000, Vorrath 1 027 000, davon amerikanische 813 000, Schwimmend nach Grossbritannien 205 000, davon amerikanische 159 000.

Newyork, 20. Februar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 5/16, do. in New-Orleans 10⅝, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certificates per März 104¾, Stetig. Schmalz loco 6,15, do. Rohe und Brothers 6,55. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/16. — Mais (New) 36⅜. — Rother Winterweizen loco 87¼. Kaffee (Fair Rio-) 20. Mehl 2 D. 50 C. Getreidefracht 5¼. Kupfer per März —. — Weizen per Februar 86⅜, per März 86⅝, per Mai 86½. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per März 16,42, per April —, per Mai 16,37.

New-York, 21. Februar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per März 105¼. Weizen pr. Mai 86⅜.

Berlin, 22. Februar. Wetter: Frisch.

Newyork, 21. Februar. Rother Winterweizen per Februar 85¾, per März 86 C.

Morgen kein Produktenmarkt.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 21. Februar. Der festen Haltung, welche die gestrige Börse namentlich am Schluss beherrschte, sind die auswärtigen Abendbörsen nicht gefolgt und eröffnete daraufhin der heutige Fondsmarkt in unentschiedener Haltung. Die Tagesspekulation, ebenso das Privatpublikum hielten sich sehr reservirt und schienen wenig geneigt, sich in grössere Engagements einzulassen.

Die bereits beginnende Ultimoliquidation blieb anfänglich einflusslos und zeigte die Mehrzahl der Course bei Beginn leichte Abschwächungen namentlich auf dem Bankaktienmarkt, um sich späterhin in Folge stärker hervortretenden Deckungsbegehrs sowohl für Banken, als auch Eisenbahnen mehr zu befestigen, ohne dass das Geschäft im Allgemeinen an Umfang zu gewinnen vermochte.

Inländische Eisenbahnaktien hielten sich fest, aber still; für österreichische und schweizerische zeigte sich bessere Nachfrage, und die Mehrzahl der Course, ausgenommen Lombarden und Franzosen, leicht anziehend; Warschau-Wiener Bahn war vernachlässigt. Auch der Montan-Aktienmarkt machte sich bei ruhigerem Handel grösserer Deckungsbegehr bemerklich, wovon besonders Bochumer Gussstahl und Harpener profitirten, auch andere Eisen- und Kohlenaktien wiesen Coursbesserungen auf.

Von ausländischen Fonds konnten sich nur Russenwerthe behaupten, fremde Renten blieben still und etwas niedriger notirt. In der zweiten Börsenstunde blieb die Gesammtbewegung fest, schwächte sich aber gegen 2 Uhr auf lokale Realisationen leicht ab und nur Eisenbahnaktien konnten ihre höchsten Course meist behaupten. Privatdiskont notirte 3½ Prozent oder ⅛ Prozent höher.

Im Kassenverkehr lagen preussische und deutsche Staatsanleihen bei regelmässigem Verkehr schwächer, beide 3½proz. verloren je 0,10 Proz., 4proz. Konsols 0,40 Proz. u. nur 4proz. Reichsanleihe gewann 0,10 Proz. In- und ausländische Eisenbahn-Obligationen blieben still und ziemlich fest. Industrie-Effekten wurden nur in sehr geringen Beträgen zu meist wenig veränderten Coursen gehandelt. Neue 4proz. russische Anleihe ging zum Course von 94,30 bezahlt und G. lebhaft um.

Produkten-Börse.

Berlin, 21. Februar. Wind: Süd. Wetter; Schön.

Die von den auswärtigen Märkten vorliegenden Berichte lauteten heute zwar fest, aber sie hatten wiederum im hiesigen Verkehrk keinen nennenswerthen Einfluss — die veränderte Windrichtung fand mehr Aufmerksamkeit, als jene. Nach leidlich festem Anfang ermattete der Markt für fast alle Artikel.

Loco-Weizen preishaltend. Von Terminen waren nahe mässig in Realisationen angeboten und dadurch wurde die anfänglich auf höheres Amerika feste Haltung nach und nach schwach, obwohl spätere Sichten gut beachtet und durchaus nicht billiger als gestern zu haben waren.

Loco-Roggen bei behaupteten Preisen still. Termine setzten leidlich fest ein, weil neuerdings für den hiesigen Platz früher angekaufte Waare von Hamburg aus nach Sachsen und selbst nach Böhmen begeben worden ist. Trotzdem aber ermatteten der Markt bei stillem Verkehr in Erwartung eines Wetter-Umschlages, so dass Kurse ¾—1 M. niedriger als gestern schlossen. Russische Offerten standen heute zwar eher etwas billiger ein, aber sie waren recht knapp.

Loco-Hafer behauptetr. Von Terminen waren die älterer Campagne schwach und wenig belebt, spätere behauptet. Roggenmehl eher etwas billiger. Mais preishaltend. Für Rüböl kam nach festem Anfange Realisationsangebot per April-Mai heraus und dadurch schloss diese Sicht etwas niedriger. Spiritus bei stillem Verkehr fast ganz unverändert.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 180 bis 198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 194 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 197,5—197,25 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 196,5—196 bez., per Juli-August 191,75—192—191,50 bez., per August-September —, per September-Oktober 185,75 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco fester. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogr. Loco behauptet. Termine schliessen matter. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 169—179 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 174 M., per diesen Monat —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 171,75—170,75 bez., per Mai-Juni 171—170,25 bez., per Juni-Juli 170,5—169,75 bez., per Juli-August 165,5—164,75 bez., per September-Oktober 162,5—161,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Matt. Grosse und kleine 140—205 M. nach Qualität. Futtergerste 142—155 M.

Hafer per 1000 Kilogramm Loco behauptet. Termine niedriger. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 168,5 Mark. Loco 163—180 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 165,5 Mk., pommerscher mittel bis guter 167 bis 174, feiner 175—179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 161,75—161,5 bez., per Mai-Juni 161,5—161,25 bez., per Juni-Juli 161,25—161,0 bez., per Juli-August 154,5—154,25 bez, per September-Oktober 148 M. bez.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 129—135 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per März April —, per April-Mai 111 bez., per Mai-Juni 111,25 bez., per Juni-Juli 113 M., per Juli-August 114 M. bez., per September-Oktober — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 157—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine ruhig. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat 23,4 M. bez., per Februar-März — bez., per März-April —, per April-Mai 23,5—23,45 bez. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —, per September-Oktober — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,30 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,70 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,80 M., per Februar-März — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine matter. Gekündigt 100 Zentner. Kündigungspreis 70,8 M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 70,9 M. bez., per Februar-März 70,7 M. bez., per März-April 69,6 M., per April-Mai 69,1—68,5—69,6 bez., per Mai-Juni — M. bez., per September October — bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 52,9 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,5—33,4—33,5 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Wenig verändert. Gekündigt 30,000 Liter Kündigungspreis 33,1 M. Loco mit Fass —, per diesen Monat und per Februar-März 33,1 bez., per März-April —, per April-Mai 33,3—33,2—33,3 bez., per Mai-Juni 33,4—33,5 bez., per Juni-Juli 33,9—34 bez., per Juli-August 34,4—34,5 bez., per August-September und September-Oktober 34,7—34,8—34,7 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 26,50—25,00. Nr. 0 24,75—23,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,50—22,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,00—23,50 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 21.

Amsterdam	2½	8 T.	168,65 bz
London	3	8 T.	20,435 bz
Paris	3	8 T.	80,95 B.
Wien	4½	8 T.	172,10 bz
Petersburg	6	3 W.	220,25 bz
Warschau	6	8 T.	220,60 bz

in Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,40 G.
20 Francs per Stück	16,20 bzG.
Gold-Dollars	4,185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,435 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,25 bz
Oestr. Noten 100 fl.	172,15 bz
Russ. Noten 100 R.	221,10 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

	Dtsche. R.-Anl.	4	107,50 B.
	do. do.	3½	102,50 bzG.
	Pr. cons. Anl.	4	106,10 bzG.
	do do.	3½	102,60 bzG.
	Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,10 G.
	Sts.-Schld-Sch.	3½	100,30 G.
	Berl. Stadt-Obl	3½	100,40 G.
	do. do. neue	3½	101,30 bzG.
Pfandbriefe	Berliner	5	118,70 G.
Pfandbriefe	do.	4½	112,50 B.
Pfandbriefe	do.	4	106,50 bz
Pfandbriefe	do.	3½	100,90 B.
Pfandbriefe	Ctrl. Ldsch	4	
Pfandbriefe	do. do.	3½	100,40 3½ 91,60
Pfandbriefe	Kur-u. Neumrk. neue	3½	101,20 B.
Pfandbriefe	do.	4	
Pfandbriefe	Ostpreuss	3½	100,10 G.
Pfandbriefe	Pommer.	3½	100,50 bzG.
Pfandbriefe	do.	4	
Pfandbriefe	Posensch.	4	102,00 G.
Pfandbriefe	do.	3½	99,80 B.
Pfandbriefe	Schls. altl.	3½	
Pfandbriefe	do. do.	4	
Pfandbriefe	ldsch. LtA	3½	100,60 bz
Pfandbriefe	do.	4	101,60 B.
Pfandbriefe	do. Lt. C	4	101,60 B.
Pfandbriefe	do. do. neu	3½	100,50 bz
Pfandbriefe	do. do. I. II.	4	101,25 4½ —,—
Pfandbriefe	Wstp Rittr	3½	100,30 bz
Pfandbriefe	do. do. II.	3½	100,30 bz
Pfandbriefe	do. neu I. II.	3½	100,30 bz
Renten	Kur u. Nm.	4	
Renten	Pommer.	4	104,10 bz
Renten	Posensch.	4	104,10 bz
Renten	Preuss.	4	104,10 bz
Renten	Schles.	4	104,25 G.
	Bad. Eisenb.-A.	4	104,20 G.
	Bayer. Anleihe	4	106,00 G.
	Brem. A. 85, 88	3½	102,00 B.
	Hmb. Sts. Rent	3½	102,10 bzB.
	do. do. 1886	3	91,50 B.
	do amort. Anl	3½	100,90 bz
	Sächs. Sts. Anl.	4	
	do. Staats-Rnt.	3	94,25 G.
	Pres. Präm.-Anl	3½	159,50 bz
	H. Pr.-Sch. 40 T.	—	335,75 bz
	Bad. Präm.-A.	4	144,25 bz
	Bayr. Pr.-Anl	4	

Brnsch. 20 T.-L.	—	107,75 B.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	140,75 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	147,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,90 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	28,30 bz
Oldenb. Loose	3	133,60 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	89,30 kl. 90,00
do. do.	4½	83,25 kl. 83,25
Bukar. Stadt-A.	5	96,60 kl. 96,60
Buen. Air. G.-A.	5	93,30 kl. 93,80
Chines. Anl.	5½	111,75 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	97,70 G.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	95,50 kl. 95,50
do. do.	4½	
do. do.	5	104,00 kl. 104,00
Finnländ. L.	—	62,10 G.
Griech. G.-A.	5	92,00 B.
Italien. Rente	5	94,30 kl. 94,50
Kopenh. St.-A.	3½	97,90 B.
Lissab. St. A. I. II.	4	81,60 kl. 82,50
Mexikan. Anl.	6	97,00 kl. 98,00
Mosk. Stadt-A.	5	64,30 G.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,75 bzG.
do. Conv. A. 88.	3	88,80 bz
Oest. G.-Rent.	4	95,40 kl. 95,50
do. Pap.-Rnt.	4⅕	76,40 G.
do. do.	5	87,70 G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	76,50 kl. 76,50
do. 250 Fl. 54.	4	119,25 bz
do. Kr. 100 (58)	—	324,60 bz
do. 1860er L.	5	123,40 B.
do. 1864er L.	—	317,00 G.
Pester Stadt-A.	6	92,20 kl. 92,30
Poln. Pf-Br. I-IV	5	66,20 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	61,00 bz
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	95,10 bzG.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,70 bz
Röm. Stadt-A.	4	90,40 B.
do. II. III. VI.	4	86,60 G.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	105,20 kl. 105,20
do. fund. Obl.	5	101,80 kl. 101,90
do. do. amort.	5	98,25 kl. 98,40
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	113,10 G.
do. 1862	5	—,— kl. 103,90
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	—,— kl. 103,00
do. 1889	4	93,80 bz
do. 1890	4	94,00 bz
Russ. Goldrent	6	112,10 G.
do. 1884 stpfl.	5	105,30 G.
I. Orient 1877	5	68,80 bz
II. Orient 1878	5	68,80 bz
III. Orient 1879	5	68,70 bz
Nikolai-Obl.	4	95,30 kl. 95,30
Pol. Schatz-O.	4	93,70 kl. 90,50
Pr.-Anl. 1864	5	166,25 G.
do. 1866	5	158,25 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	107,00 G.
do. neue	4½	99,10 G.
Schwedische	4½	102,75 bzG.
Schwed. 1886	3½	99,90 bz
do. 1888	3	

do. Hyp.-Pf.	4½	
Serb. Gld-Pfdb.	5	88,80 bzB.
do. Rente	5	84,00 bzG.
do. do. neue	5	84,00 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	101,00 bz
do. St.-Anl. 87	3½	96,00 G.
Span. Schuld	4	73,10 bzG.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	25,40 bzB.
do. do. B.		18,00 bzG.
do. do. C. D.		17,95 bz
do. do. 88	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,60 bzG.
do. Eg Trib-Anl	4¼	96,60 kl. 96,60
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,25 kl. 89,70
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,90 bzG.
do. do. do.	4½	100,40 bzB.
do. Papier-Rnt.	5	85,70 bzB.
do. Loose	—	
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	105,90 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	77,30 bzG.
Altenbg.-Zeitz	9 1/15	185,25 bz
Crefelder	4,2	106,00 bz
Crefld-Uerdng	1,3	51,20 bz
Dortm.-Ensch.	3½	89,75 bzG.
Eutin-Lübeck	1	42,10 bzG.
Frnkf.-Güterb.	4⅓	83,70 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	234,00 B.
Lübeck-Büch.	7½	182,60 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅜	124,25 bz
Marnb.-Mlawk.	3	60,30 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	168,25 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südb.	6	89,00 bz
Saalbahn	0	49,10 G.
Stargrd-Posen	4½	103,30 G.
Weimar-Gera	0	26,00 B.
Werrabahn	3	94,10 bz
Albrechtsbahn	1	25,10 bz
Aussig-Teplitz	21 3/7	650,00 bzG.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	144,75 bz G.
Brünn. Lokalb.	5½	76,00 bz B.
Buschtherader	7½	192,10 bz
Canada Pacifn.	3	75,80 bz
Dux-Bodenb.	7½	222,75 bz
Galiz. Karl-L.	4	
Graz-Köflach	7	116,60 G.
Kaschau-Od.	4	69,00 bz
Kronpr. Rud.	4½	87,75 bz
Lemberg-Cz.	6⅓	190,50 bz
Oesterr. Franz.	3,70	95,05 B.
do. Lokalb.	4	63,80 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	100,50 bzG.
Raab-Oedenb.	1	29,70 G.
Reichenb.-P.	3,81	72,75 bz
Südöstr. (Lb.)	1	59,10 bz
Tamin-Land.	0	3,20 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	100,00 bzG.
Ivang. Domb.	5	102,90 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	66,40 G.
Russ. Staatsb.	5	127,70 bz
do. Südwest	7	73,30 bz

Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	15	192,75 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 7/10	157,00 G.
Gotthardbahn	6	172,70 G.
Ital. Mittelm.	5⅘	109,75 G.
Ital. Merid.-Bah	7⅕	137,50 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	29,90 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	58,30 G.
Schweiz. Centr	5⅗	152,00 G.
do. Nordost		139,25 bz
do. Unionb.	4¼	123,60 G.
do. Westb.	0	40,50 G.
Westsicilian.	4,..	74,10 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,60 G.
Bresl.-Warsch.	2½	60,50 bzG.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	114,50 bzG.
Marienb Mlawk.	5	112,50 bzB.
Mecklb. Südb.	4	40,25 bz
Ostpr. Südbah	5	116,40 G.
Saalbahn	5	114,00 G.
Weimar-Gera	3⅛	99,20 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz. Ludwh 68/69	4	103,00 G.
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	100,40 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4½	
Ostpr Südb. I-IV	3½	104,10 B.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	87,80 G.
Busch Gold-Ob	4½	103,80 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,30 kl. —,—
Dux-Prag G-Pr.	5	108,50 G.
do.	4	101,10 G.
Franz.-Josefb.	4	83,50 G.
Gal K Ludwgb. g.	4½	86,30 G.
do. do. 1882	4½	85,20 G.
Kasch-Oderb. g	4	98,20 G.
do Gold-Pr. g.	4	
Kronp Rudolfb.	4	82,50 G.
do. Salzkammg	4	101,30 G.
Lmb Czern. stfr	4	78,10 bzB.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	82,70 G.
do. Staats-I. II.	5	105,50 bz
do. Gold-Prio.	4	100,00 bz
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	92,60 G.
do. NdwB. G.-Pr	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	91,00 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,00 B.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	88,60 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	64,10 G.
do. Obligation.	5	103,10 bz
do. Gold-Prior.	4	99,50 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,75 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,50 bzG.
Kozlow-Woron.	4	91,50 B.
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,90 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	92,00 G.
Losowo-Sebast.	5	98,00 B.
Mosco-Jaroslaw	5	67,60 bz
do. Kursk gar.	4	87,25 B.
do. Rjäsan gar.	4	93,90 bz
do. Smolensk g.	5	100,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	90,00 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	91,90 bzG.
Rjasohk-Morcz. g	5	100,70 bzG.
Rybinsk-Bolog.	5	94,10 kl. 89,50
Schuja-Ivan. gar.	5	101,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,90 G.
Transkaukas. g.	3	76,90 kl. 77,10
Warsch.-Ter. g.	5	101,60 kl. 101,60
Warsch-Wien II.	5	101,75 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92,70 G.
Zarskoe-Selo	5	93,75 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,00 kl. 58,20
Serb. Hyp.-Obl.	5	87,40 B.
do. Lit. B.	5	84,40 bz
Süd-Ital. Bahn	3	62,70 kl. —,—
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,40 bz
Northern Pacific	6	113,50 bz
San Louis-Francisco	6	107,75 bz
Southern Pacific	6	112,40 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	101,75 B.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,90 B.
do. do. II.	3½	110,10 bzG.
do. do. III. abg.	3½	100,90 bz
do. do. IV. abg.	3½	100,60 bzB.
do. do. V. abg.	3½	96,30 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,20 B.
do. do.	4	102,00 bzG.
do. do.	3½	98,40 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,75 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bzG.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,50 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,10 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	106,50 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,10 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 bzG.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,70 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	98,00 bz
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	97,90 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,50 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	102,00 G.
do. do. do.	3½	98,50 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,30 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,70 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	105,60 bz B.
do. do. (rz. 110)	4	101,00 B.
do. do. (rz. 100)	4	98,75 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	78,50 G.
Berl. Cassenver.	5⅓	133,30 bzG.
do. Handelsges.	10	190,25 bzG.
do. Maklerver.	10	135,25 bzG.
do. Prod-Hdbk.	5	311,25 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	166,00 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	112,25 G.
do. Wechslerbk.	6	110,00 bzG.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	173,00 B.
do do. junge	9	163,00 bz
Deutsche Bank	9	178,75 bz
do Genossensch	7½	132,90 bzG.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	115,50 G.
Disc.-Command.	12	241,60 bz
Dresdener Bank	9	179,40 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	94,00 j. 97,60
Internat. Bank	—	134,50 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,50 bz
Leipziger Credit	10	204,80 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	118,75 G.
Maklerbank	8	127,00 bzG.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,10 bzG.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,10 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	113,75 bz
Nationalbk. f. D.	9	149,00 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	89,60 bzG.
Oester. Credit-A.	9 1/16	176,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,75 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	120,25 bzG.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,00 bzG.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	365,00 bzG.
do. Leihhaus	0	—,— c 127,25
Reichsbank	6,92	139,40 bzG.
Russische Bank	0	75,50 G.
Schles. Bankver.	7	130,30 bzB.
Warsch. Comrzb	8½	
do. Disconto	8⅓	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	217,50 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	158,75 bzG.
Bauges. Berl.-Charl.	1	149,50 bzG.
Bauges. City St.-Pr.	2	82,50 a. — —
Bauges. Dtsche. Bau	7	112,00 G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	98,30 bz

Bauges. Humb.	7	140,25 G.
Moabit	6	132,50 G.
Passage	3	98,25 bzG.
U. d. Linden	0	43,70 bzG.
Berl. Elektr-W.	8	196,50 B.
Berl. Lagerhof	0	98,50 bz
do. do. St.-Pr.	10⅓	128,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	1	85,50 G.
Berl. Bock-Br.	1	96,00 bz
Schultheiss-Br	15	268,75 G.
Bresl. Oelw.	5⅔	94,75 B.
Deutsch. Asph.	4	82,25 G.
Dynamit Trust.	8½	164,50 bz
Erdmannsd. Sp	6	104,25 bzG.
Glauz. Zucker	7½	107,30 bzG.
Gummi Harbg.-Wien	25	297,50 G.
do. Schwanitz	12	190,50 bzG.
do Voigt Winde	6	130,25 G.
. Volpi Schütt	5	108,50 bz
Hemmoor Cem	12	152,90 B.
Köhlm. Strk.	7	246,50 G.
Körbisdf. Zuck.	5	102,10 bz
Löwe & Co.	15	325,50 bzG.
Bresl. Linke	9	170,60 bzG.
do. Hofm.	9	174,00 B.
Germ.-Vrz.-Akt	9	125,75 bzG.
Görlitz cv.	10	152,75 B.
Görl. Lüdr.	12	169,00 bz
Grusonwrk.	10	176,90 bzB.
H. Paucksch.	6	115,00 B.
Schwarzkopff	14	257,00 j. 245,60
Stettin. Vulk.-B.	6	120,25 bz
Sudenburg	16	288,00 B.
O.-Schl. Cham.	10	140,50 bzG.
do. Grant-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	137,50 G.
Oppeln Cem-F.	6	119,25 B.
do. (Giesel)	12	144,10 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	262,50 bzG.
Hamb. Pferdeb.	5½	141,50 B.
Potsd. cv. Pfdrb	7½	129,50 a 52 00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	109,80 bzG.
Schles. Cem.	18½	179,00 bzG.
Stett Bred. Cem	15	154,00 bzB.
do. Chamott.	30	383,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	200,25 bzG.
Berzelius	6½	119,25 G.
Bismarckhütte	14	218,75 bzG.
Boch Gussst-F.	12½	207,40 bz
Donnersmrck	3	92,00 cv. 117,50
Dortm St-Pr A	3	115,60 bz
Gelsenkirchen	6	190,90 j. 183,00
Hibernia	7½	213,75 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	119,00 bzG.
Inowracl. Salz	0	55,90 bzB.
König u. Laura	6½	163,00 bzG.
Lauchham. cv.	7	170,00 a 131,60
Louis. Tief St Pr	7½	176,60 bz
Oberschl. Bd.	5½	112,75 bzG.
do. Eisen-Ind.	12	202,25 G.
Redenh. St. Pr.	9	126,50 bzB.
Riebeck. Mont.	11	195,50 bzG.
Schles. Kohlw	0	77,50 bzG.
do. Zinkhütt.	9	195,10 bzG.
do. do. St.-Pr.	9	195,10 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	75,30 bz
do. St.-Pr.	7½	136,00 B.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St.-Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.